



Obstbäume für Hameln

Regionaltypische Obstbäume

- haben eine lange Tradition, sind Bestandteil ländlicher Natur- und Kulturgeschichte
- sind angepasst an Klima und Bodenverhältnisse und dadurch widerstandsfähiger als andere Kulturobstsorten
- sind wichtiges Gestaltungselement in der freien Landschaft und im heimischen Garten (u.a. durch die Obstblüte)
- liefern gesundes, unbehandeltes Obst
- haben ökologische Bedeutung, besonders als Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten - auch und gerade Altbestände mit Totholzanteil

Standortbedingungen

- sonnig, warmer Standort, bevorzugt südlich bis westlich
- Bodenfeuchte frisch bis feucht
- Bodengründigkeit mittel bis tief
- Nährstoffgehalt normal bis hoch

Pflanzenauswahl und Pflanzenqualität

- Viele Kultursorten sind nicht selbstbefruchtend. In diesen Fällen sollte ein Befruchter (s. Liste) mitgepflanzt werden, sofern in der Gegend keine oder nur wenige Obstbäume vorhanden sind
- Hochstamm = Stammhöhe mind. 1,8 m unter Kronenansatz. Anwendung für Obstwiesen, Obstbaumreihen sowie al-

le Standorte, bei denen ein baumartiger Wuchs mit entsprechend hohem Kronenansatz gewünscht wird. Sie sind die ökologisch und landschaftsgestalterisch wertvollsten Obstbäume

- Halbstamm = Stammhöhe 1,0 bis 1,2 m
- Busch = Stammhöhe 0,4 bis 0,6 m. Der Busch trägt früher Früchte, ist jedoch nicht so langlebig und wertvoll wie die höheren Bäume.
- Regionale Baumschulen mit eigener Anzucht liefern die an ihren zukünftigen Standort am besten angepassten Gehölze
- Hinweis: Viele Baumschulen erledigen auf Bitte beim Kauf den Pflanzschnitt

Pflanzabstände

- Obstwiese, typischer Pflanzabstand 10 x 10m (nur Hochstämme geeignet)
- Obstbaumreihe, z.B. an Feldwegen, typischer Abstand 10m (nur Hochstämme geeignet)
- Nachbarrecht beachten

Weitere Informationen erhalten Sie in der Fachliteratur. Empfehlenswert sind ebenso Seminare z.B. zum Thema Obstbaumschnitt.

Auswahlliste regionaltypischer Obstbäume Hamelns

Die grau dargestellten Sorten sind, im Handel wenig vorkommende, lokaltypische Sorten. In ausgewählten Baumschulen werden sie noch kultiviert. Pflanzungen dieser Sorten sind aus Sicht der Sortenvielfalt besonders begrüßenswert.

Auf eine geringe Krankheitsanfälligkeit wurde, soweit möglich, geachtet.

W = für Wegränder besonders geeignet;

T = Tafelobst

M = Mostobst

Obstbaumart	lfd. Nr.	Art bzw. Sorte	als Befruchter geeignet sind die Nummern...	Erntezeit (Monat)	Verzehr (Monate)	Bemerkungen (soweit Angaben vorhanden)
Apfel (Heimischer Wildapfel)		Holzapfel (<i>Malus sylvestris</i>)	selbst fruchtbar	10	-	Durch zufällige Kreuzungen mit einfachen Apfelsorten nicht mehr in seiner Urform erhalten. Pflegeleicht, aber nur fad-säuerlich schmeckende, gelb-grüne Äpfelchen.
Apfel (Kultursorten der Art <i>Malus domestica</i>)	1	„Alkmene“	15, 27	9	10-11	T ; süß-saftige, grün-rote Frucht, milde Säure; Wuchs – mittelstark, Krone schmal
	2	„Biesterfelder Renette“	11	9	9-12	T, M ; gelbe Frucht mit streifig-roter Deckfarbe, Geschmack süß-säuerlich, aromatisch; wenig krankheitsanfällig; Wuchs mittelstark, Krone breit
	3	„Bohnapfel“	11	10	11-5	W, T, M ; gelb-grüne, säuerliche, saftige Frucht; Robust, für raue Lagen; Wuchs mittelstark, Krone hoch
	4	„Boskoop“	10, 11, 27	10	11-3	W, T, M ; rot-grüne, säuerliche, saftige Frucht; robust; schorfanfällig; Wuchs stark, breit;
	5	„Breuhahn“	7, 11, 27	9-10	10-3	T, M ; gelb-grüne bis rötlich-gelbe, saftige, mild säuerlich-süße Frucht
	6	„Danziger Kantapfel“	11, 19, 26, 27	10	11-2	T ; gelb-grüne, süße, saftige Frucht; Wuchs mittel, breit
	7	„Dülmener Rosenapfel“	11, 15, 27	9	9-12	W, T, M ; gelbe Frucht mit roten Streifen, saftig, süß-säuerlich, feinaromatisch; Schnitt erforderlich; Wuchs mittel, breit, rund
	8	„Freiherr von Berlepsch“	15	10	11-2	T, M ; rote, süße, saftige Frucht mit milder Säure; Wuchs stark, breit
	9	„Geheimrat Oldenburg“	15, 27	9	9-12	T ; rot-grüne, süße, saftige Frucht mit milder Säure; Wuchs mittelstark, Krone klein

10	„Gelber Edelapfel“	11, 27	9	9-1	gelbe, kräftig säuerliche Frucht mit hohem Vitamin-C-Gehalt, robuste Sorte; geringer Pflegeanspruch; Wuchs stark, Krone breit;
11	„Goldparmäne“	2, 5, 7, 10, 19, 21, 27	9	10-2	W, T ; grün-rote, süße, saftige Frucht; pflegeintensiv; Wuchs mittelstark, Krone hoch pyramidal
12	„Grahams Jubiläum“	21	9	10-1	T, M ; gelb-grüne, säuerliche, saftige Frucht; auch für rauhe Lagen; robust; Wuchs mittelstark, breit
13	„Gravensteiner“	10, 11, 19, 27	9	10-11	T ; rote, süße, saftige Frucht; mäßig robust; Wuchs stark, Krone breit pyramidal
14	„Jakob Lebel“	19, 27	9	9-12	W, T, M ; grün-rote, säuerliche, saftige Frucht; robust; Wuchs mittel
15	„James Grieve“	2, 5, 7, 11, 21, 27	9	9-11	T ; rote, süße, saftige Frucht; Wuchs schwach, Krone klein
16	„Kaiser Wilhelm“	10, 11, 19	10	11-4	W, T, M ; grün-gelbe bis rötliche, säuerliche Frucht; robust; Wuchs stark, Krone breit
17	„Krügers Dickstiel“		10	12-1	T ; keine besonderen Ansprüche
18	„Landsberger Renette“	11, 15, 27	10	11-3	T, M ; gelb-grüne, säuerliche, saftige Frucht; widerstandsfähig Wuchs mittel, Krone breit
19	„Ontario“	10, 11, 27	10	11-3	T, M ; grün-rote, säuerliche, saftige Frucht; robust, Holz frostanfällig; Wuchs mittel, Krone klein breit pyramidal
20	„Pommerscher Krummstiel“	nicht bekannt	10	10-2	gelbe Frucht, rot-braun gestreift, saftig; recht anspruchslos; kann hohes Alter erreichen
21	„Prinz Albrecht von Preußen“	11	10	11-2	T ; gelb-grüne, süße, saftige Frucht; für rauhe Lagen; widerstandsfähig, geringe Pflege; Wuchs mittel, Krone breit;
22	„Rote Sternrenette“	12, 15, 19, 27	10	10-2	W, T, M ; rote, säuerliche Frucht; robust; Wuchs mittel bis stark, Krone hoch, kugelig;
23	„(Purpur-) Roter Cousinot“	nicht bekannt	10	12-6	W ; gelbe Frucht mit purpurroter Deckfarbe, saftig, säuerlich-süßer Geschmack; anspruchslos; Wuchs mittel
24	„Roter Eiserapfel“	11, 27	10	11-5	M ; gelblich-grüne, dunkelrot gestreifte, saftige Frucht; welkt nicht, fault selten; seit dem 16. Jh. bekannt; Wuchs stark
25	„Schöner aus Nordhausen“	11, 19, 27	9	10-2	T, M ; gelb-grüne, säuerlich, saftige Frucht; sehr frosthart Wuchs mittel, Krone breit pyramidal;

	26	„Weiße Winterglocke“	11, 15	10	10-12	T ; grünlich-rote, säuerliche, saftige Frucht; auch für rauhe Lagen; geringe Pflege; Wuchs mittel, Krone pyramidal
	27	„Weißer Klarapfel“	5, 7, 11	8	sofort	gelb-grüne Frucht, geringes Aroma, saftig; pflegeintensiv Wuchs mittel, Krone breit kugelig;
Birne (Heimische Wildbirne)		Holzbirne (Pyrus pyraeaster)	selbst fruchtbar	9-10	-	kleine Frucht, gerbstoffreich und holzartig im Fruchtfleisch; kein schattiger oder feuchter Standort;
Birne (Kultursorten)	1	„Alexander Lucas“	2, 7, 14	10	10-11	T ; gelb-grüne, süße Frucht, guter Schmelz; robust; Wuchs mittel, Krone hoch pyramidal
	2	„Clapps Liebling“	5, 7, 9, 14	8	sofort	T ; gelb-rote, süße Frucht mit milder Säure; anspruchslos; Wuchs stark, Krone pyramidal
	3	„Frühe aus Trevoux“	14	8	sofort	T ; gelb-rote, süße, schmelzende Frucht; widerstandsfähig; Wuchs mittelstark, aufrecht
	4	„Gellerts Butterbirne“	9	9	9-10	T ; gelblich-braune, süße, etwas berostete Frucht; robust; auch Frostlage; Wuchs stark bis sehr stark; Krone breit pyramidal;
	5	„Gräfin von Paris“	2, 4, 9, 14	10	10-11	T ; gelb-grüne, süße, schmelzende Frucht; für warme Lagen; erfordert Schnitt; Wuchs mittel, Krone pyramidal
	6	„Gute Graue“	2, 4, 5, 7	9	sofort	W, T, M ; gelb-braune, süße Frucht; robust; Wuchs stark, Krone breit pyramidal;
	7	„Gute Luise“	2, 9	9	9-10	W, T, M ; gelb-rote, süße Frucht; robust; aber schorfanfällig; Wuchs mittel, Krone aufrecht
	8	„Herrenhäuser Christbirne“		10	12-3	W, T, M ; Winterkochbirne; keine besonderen Ansprüche
	9	„Köstliche von Charneu“	4, 7, 14	9	9-10	W, T, M ; gelb-grüne, süße, aromatische Frucht; robust, aber schorfanfällig; Wuchs stark, Krone aufrecht schmal
	10	„Madame Verté“	4, 5, 9, 12, 14	10	10-11	T ; gelb-braune, süße, aromatische Frucht; für warme Lagen; Wuchs schwach bis mittel, Krone breit pyramidal
	11	„Pastorenbirne“	2, 3, 4, 9, 14	10	12-2	große, lange, grau-grüne, später gelbe Frucht, schwacharomatisch mit kräftiger Säure; widerstandsfähig, regelmäßiger Schnitt erforderlich; Wuchs stark, Krone schmal bis pyramidal;

	12	„Tongern“	10, 14	9	10	T ; warme geschützte Lage, frostempfindlich, robust; Wuchs schwach bis mittel, breit
	13	„Triumph de Vienne“	2, 3, 5, 7, 10, 12, 14	9	sofort	T ; geschützte Lage, liebt Kalk; Wuchs mittel, Krone breit pyramidal
	14	„Williams Christ“	2, 4, 5, 9	8	sofort	T ; gelb-grüne, rötlich gestreifte Frucht; für warme Lagen, windempfindlich; Wuchs mittel bis stark, Krone breit pyramidal
Quitte		„Konstantinopeler Apfelquitte“	in der Regel selbst fruchtbar	10	10-11	hoher Zierwert; kein Rohverzehr; apfelförmige, wollige, gelb-grüne, duftende Frucht; robust; Wuchs mittelstark, breit, aufrecht
		„Bereczkiquitte“	selbst fruchtbar	9-10	10-11	birnförmige Frucht; reizvoller Anblick im Herbst; kein Rohverzehr; Wuchs stark, aufrecht
		„Portugiesische Birnenquitte“	in der Regel selbst fruchtbar	10	10-11	hoher Zierwert; kein Rohverzehr; birnenförmige, wollige, gelb-grüne, duftende Frucht;
		„Riesenquitte von Leskovac“	in der Regel selbst fruchtbar	10	10-11	große, apfel- bis birnenförmige Frucht; kein Rohverzehr; Wuchs stark, breit
Pflaumen, Zwetschgen, Renekloden	1	„Althans Reneklude“	4	9	sofort	T ; grün-gelbe, blau-rot bereifte, süße Frucht; anspruchslos; Wuchs stark, Krone breit
	2	„Borsumer Zwetschge“	selbst fruchtbar	9	sofort	dunkelblaue, ovale Frucht; nährstoffreicher Boden benötigt
	3	„Bühler Frühzwetschge“	selbst fruchtbar	8	sofort	T, M ; blau-violette, saftige, süße Frucht; Wuchs stark, Krone hoch pyramidal
	4	„Große Grüne Reneklude“	3, 5, 6	9	sofort	T ; gelb-grüne, süße, würzige Frucht; Wuchs mittelstark, Krone breit
	5	„Hauszwetschge“	selbst fruchtbar	9-10	sofort	T, M ; blau-violette, säuerliche, süße Frucht; robust; Wuchs mittelstark, Krone pyramidal
	6	„Mirabelle von Nancy“	selbst fruchtbar	8	sofort	T ; gelbe, rötlich punktierte, süße Frucht; Wuchs mittel bis stark, Krone breit kugelig
	7	„Ontariopflaume“	selbst fruchtbar	8	sofort	T ; grün-gelbe, süße Frucht; anspruchslos, Wuchs mittel, Krone breit pyramidal
	8	„The Czar“	selbst fruchtbar	8-9	sofort	T ; blau-violette, süße, saftige Frucht; robust; Wuchs mittel bis stark, Krone breit pyramidal
	9	„Wangenheimer Frühzwetschge“	selbst fruchtbar	8-9	sofort	T, M ; blau-violette, süße Frucht; anspruchslose, robuste Sorte; Wuchs sehr stark, Krone ausladend

	10	„Zimmers Frühzwetschge“	5, 8	8	sofort	blaue, ovale Frucht; für nährstoffreichen, feuchten Boden; Wuchs stark, Krone aufrecht
Kirsche (Wildart)		Vogelkirsche (Prunus avium)	selbst fruchtbar	7-8		Wildfrucht W ; schwarz-rote, essbare Frucht, klein; anspruchslos, kalkliebend, frohart
Sauerkirsche	Z.Zt. keine Pflanzempfehlung da die Spitzendürre (Monilia – Pilzkrankheit) weit verbreitet ist.					
	1	„Heimanns Rubinweichsel“	selbst fruchtbar	7	sofort	Moniliagefahr! weiche, saftige, saure, aromatische Frucht; Wuchs stark, Krone hoch kugelig
	2	„Koröser Weichsel“	4, 5, 8, 10	7	sofort	Moniliagefahr! T ; rote, süß-säuerliche Frucht
	3	„Ludwigs Frühe“	teilweise selbst fruchtbar, 12	7	sofort	Moniliagefahr! T ; mittelgroße, flache, hellrote, weiche Frucht; Wuchs mittelstark, Krone flach kugelig
	4	„Morellenfeuer“	selbst fruchtbar	7	sofort	Moniliagefahr! T ; dunkelrote, säuerliche Frucht; Wuchs mittel, Krone breit pyramidal
	5	„Schattenmorelle“	selbst fruchtbar	7-8	sofort	Moniliagefahr! T ; schwarz-rote, säuerliche Frucht; für höhere Lagen geeignet; Wuchs mittel, Krone kugelig klein bis mittel
Süßkirsche	6	„Büttners Rote Knorpel“	7, 8, 12	7	sofort	W, T ; dunkelrote, süße Frucht; für geschützte Lagen: Wuchs stark, Krone später breit
	7	„Dönissens Gelbe Knorpel“	6, 9, 12	7	sofort	W, T ; gelbe, süße, fleischige Frucht; für geschützte Lagen; geringe Standortansprüche; Wuchs mittel, Krone breit aufrecht
	8	„Große Schwarze Knorpelkirsche“	6, 9	7	sofort	W, T ; Frucht rot-braun bis schwarz, wohlschmeckend; geringe Standortansprüche; Wuchs stark, Krone aufrecht
	9	„Hedelfinger“	6, 7, 10, 12	7	sofort	W, T ; rote, süße, großfruchtige Herzkirsche; Wuchs stark, Krone hoch kugelig
	10	„Kassins Frühe“	6, 7, 8, 9, 10, 12	6	sofort	W ; guter Geschmack; auch von Vögeln sehr begehrt; anspruchslos; Wuchs mittel bis stark, Krone breit kugelig
	11	„Kronprinz von Hannover“		7	sofort	W, T ; große, gelbe, rot gepunktete Frucht; für nährstoffreiche Böden

	12	„Schneiders Späte Knorpel“	6, 7, 8, 9, 10	7	sofort	W, T ; sehr große, dunkelbraun-rote, feste Frucht; erfordert Pflege u. guten Standort; Wuchs sehr stark, Krone hoch
Walnuß (Wildart)		Walnuß (<i>Juglans regia</i>)	selbst fruchtbar	9-10		kugelige, essbare Frucht; Baum in der Jugend frostempfindlich
Walnuß (Kultursorten)		Walnuß-Kultursorten sind hier nicht aufgeführt, da keine Untersuchungen bezüglich Widerstandskraft und Krankheitsresistenz vorliegen.				

Ansprechpartner: Fachbereich Umwelt und technische Dienste
Abteilung: Grünflächen und Naturschutz
Rathausplatz 1, 31785 Hameln
Durchwahl: 05151 / 202-1690
-1471